

# Aktuell

NEWS AUS ALLER WELT



## Schöne teure Welt

**Studie** Nach der alljährlichen Immobilienstudie „Property Index“ der Beratungsgesellschaft Deloitte stiegen die durchschnittlichen Wohnungspreise für Neubauten 2020 europaweit stark an. So legte der Quadratmeter in Deutschland um 10,81 Prozent auf 4.100 Euro zu. Die gleichen Steigerungen gab es in den Niederlanden. Erstmals ist Österreich mit 4.457 Euro/m<sup>2</sup> nun das teuerste Land Europas. Mehr unter [www2.deloitte.com](http://www2.deloitte.com)

## IMMOBILIENBLASE

**London** Noch ist nicht klar, ob London zumindest im East End eine echte Immobilienblase droht. Denn das als Madison Square Garden Sphere geplante Projekt sieht eine Multifunktionsarena für große Events in Kugelform vor, auf deren 3-D-Bildschirm Tag und Nacht (wenn auch etwas gedimmt) Werbung laufen soll. Die Anwohner des Stadtteils Stratford laufen bereits jetzt Sturm, doch die „Blase“, die mit 110 Metern sogar höher als der Big Ben werden soll, könnte schon bald Realität werden. Denn ein identisches Projekt mit Platz für 17.500 Zuschauer wird in Las Vegas bereits gebaut und womöglich noch in diesem Jahr eröffnet.

**ZANKAPFEL** Die Arena Madison Square Garden Sphere könnte bald in London entstehen



Kolumne

## OLD BUT GOLD!



**TIM BÜTECKE** ist Gründer der Exporo AG und Geschäftsführer der HFH Group ([www.hfh.de](http://www.hfh.de))

Noch immer sorgen die Aussagen von Grünen-Politiker Anton Hofreiter für Verunsicherung: Der Traum vom Eigenheim ausgeträumt? Eine Klimasünde und in Anbetracht von Wohnraummangel rücksichtslos noch dazu? Hat „Schaffe, schaffe, Häusle baue“ ausgedient, und wir sind zum ewigen Mieterdasein verdammt?

Nicht einmal 50 Prozent der Deutschen leben aktuell im Eigentum. Diese Quote macht uns im europäischen Vergleich zum Schlusslicht. Dennoch zeigt sich, dass Immobilien als Teil der Altersvorsorge, als Kapitalanlage oder Investment an Attraktivität hinzugewinnen. Hierzu haben der medial omnipräsente Negativzins und die noch vorherrschende Skepsis der Deutschen gegenüber Aktien ihren Teil beigetragen. Als unabhängiger Finanzberater und Immobilienexperte rate ich meinen Kunden weiterhin, ja

sogar verstärkt, Betongold in die Finanz- und Vorsorgestrategie einzubeziehen. In welcher Form dies sinnvoll und umsetzbar ist, muss individuell betrachtet werden. Die steigenden Preise insbesondere in Ballungsgebieten und deren Speckgürteln führen dazu, dass die Wahr-

scheinlichkeit für junge Menschen, sich den Traum vom Einfamilienhaus zentrumsnah zu erfüllen, deutlich gesunken ist. Zum Glück ist Betongold facettenreich, und mit professioneller Unterstützung rückt vieles, was zunächst unmöglich erschien, in greifbare Nähe, oder es können ernstzunehmende Alternativen gefunden werden. Tatsache ist jedoch, dass Menschen heute wesentlich früher anfangen müssen, sich mit ihrer finanziellen Absicherung auseinanderzusetzen, als es in der Vergangenheit der Fall gewesen ist. Durchgängig in die Rentenkasse eingezahlt zu haben ist nicht mehr ausreichend.

## Eigentumsreport

**Studie** Zum 14. Mal hat das Immobilienunternehmen ACCENTRO gemeinsam mit Professor Voigtländer (Institut der deutschen Wirtschaft, IW) seinen Wohneigentumsreport veröffentlicht. Detailliert dargestellt werden die tatsächlichen bei den Gutachterausschüssen registrierten Transaktionen von 81 deutschen Städten. Download unter [www.accentro.de/wohneigentumsreport](http://www.accentro.de/wohneigentumsreport)



## Schnäppchen-Aktion

**Maenza/Italien** In der vergangenen BELLEVUE berichteten wir über 1-Euro-Häuser in verschiedenen Regionen Italiens. Nun kann man auch in der Nähe der Hauptstadt solch günstige Immobilien erwerben. Im 90 Kilometer von Rom entfernten Maenza werden 100 Häuser zum symbolischen Preis von einem Euro angeboten. Der neue Besitzer muss sie allerdings innerhalb von drei Jahren renovieren.